

1 Aufbau und Anwendung des Kennzeichens

1.1 Kennzeichnungsarten und Gliederungsstufen

Mit Rücksicht auf die verschiedenen Anforderungen an die Kennzeichnung der Anlagen, Anlagenteile und Geräte in Kraftwerken kennt das KKS drei Kennzeichnungsarten:

- **Verfahrenstechnische Kennzeichnung**
Kennzeichnung von Anlagenteilen und Geräten, verfahrenstechnisch orientiert nach ihren Aufgaben in der Maschinen- und Bautechnik, sowie Elektro- und Leittechnik
- **Einbauort-Kennzeichnung**
Kennzeichnung von Einbauorten für elektro- und leittechnische Geräte in Einbaueinheiten (z. B. in Schränken, Tafeln, Pulten etc.)
- **Aufstellungsort-Kennzeichnung**
Kennzeichnung von Aufstellungsorten in Bauwerken, Fluren und Räumen sowie von Brandabschnitten und topografischen Festlegungen (Flächenraster)

Diese drei Kennzeichnungsarten benutzen dasselbe Kennzeichnungsschema, aufgeteilt in maximal vier Gliederungsstufen.

lfd. Nummer der Gliederungsstufe	0	1	2	3
Benennung der Gliederungsstufe	Gesamtanlage	Funktion	Aggregat	Betriebsmittel

Bei den drei Kennzeichnungsarten werden die Gliederungsstufen wie folgt benannt:

lfd. Nummer der Gliederungsstufe	0	1	2	3
Verfahrenstechnische Kennzeichnung	Gesamtanlage	System-Kennzeichen	Aggregat-Kennzeichen	Betriebsmittel-Kennzeichen
Einbauort-Kennzeichnung	Gesamtanlage	Einbaueinheit-Kennzeichen	Einbauplatz-Kennzeichen	
Aufstellungsort-Kennzeichnung	Gesamtanlage	Bauwerk-Kennzeichen	Raum-Kennzeichen	